Sonderpreis – Branche Baustoffe - Steine - Erden | 2011

Textiles Lärmschutzsystem Cisilent

Gesundheitsschädlicher Lärm ist in vielen Produktionsbereichen ein ständiger Begleiter. Bringen konstruktive Lösungen an den Schallquellen nicht den gewünschten Erfolg, müssen andere Maßnahmen ergriffen werden, um die Schallausbreitung zu verhindern. Sekundäre Lärmschutzmaßnahmen wie Kabinen, Kapseln oder Trennwände können hier Abhilfe schaffen. Fest installierte Einrichtungen können über diesen Weg jedoch nur schwierig in Produktionsanlagen integriert werden, da der Zugang zu Reparatur und Störungsbeseitigung erschwert wird.

In Zusammenarbeit mit der Calenberg Ingenieure GmbH, Salzhemmendorf, entwickelte die Autosattlerei Wilhelm Kaldeweide und Co. GmbH, Essen, das flexible Lärmschutzsystem Cisilent. Die textile Konstruktion aus hochfestem Polyestergewebe besteht aus drei Lagen, die miteinander verbunden sind. Dadurch entstehen Taschen zur Aufnahme eines Filtermediums (Dämmwolle, schwer entflammbar). Eine zusätzliche Lackschicht schützt vor Wasser, Schmutz und Mikroorganismen. Damit wird ein Schalldämmmaß von bis zu 25 dB(A) erreicht. Auf Grund des geringen Gewichtes von vier Kilogramm pro Quadratmeter, der hohen Formbarkeit und der vielfältigen Befestigungsmöglichkeiten ist Cisilent flexibel sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zur Kapselung von Schallquellen und zur Verbesserung der Raumakustik einsetzbar.

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Bearbeitung von Naturstein**
Kontakt:	**Autosattlerei Wilhelm Kaldeweide & Co. GmbH, Essen** **Calenberg-Ingenieure GmbH, Salzhemmendorf**
	Schmemannstr. 34
	45326 Essen
	Internet: www.kaldeweide.com



Christian Tölle, Jens, Wilhem und Elke Kaldeweide (von links oben) mit ihrem Produkt. Foto: bgrci/Plöger.



Cisilent kann im Innen- und Außenbereich mobil eingesetzt werden. Foto: privat



Cisilent kann im Innen- und Außenbereich mobil eingesetzt werden. Foto: bgrci/Plöger.



Bei einer mit Cisilent ummantelten Glaswaschmaschine der Firma Scheuten-Solar geht

der Lärmpegel um 15 dB(A) zurück. Foto: bgrci/Plöger.